

Beste Voraussetzungen

Die Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes ist nach Hangelar umgezogen

VON PATRIZIA WACKERS

Hangelar. „Die Räume sind einfach fantastisch“, freut sich Sibylle Friedhofen, 1. Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes: 120 Quadratmeter, hell, mitten in Hangelar, im zweiten Stock der Udetpassage. „Von hier sind es nur wenige Schritte bis zur S-Bahn“. Auch die beiden Sozialarbeiterinnen der Beratungsstelle freuen sich: „Die Räume sind so freundlich eingerichtet, da können wir wirklich gut arbeiten. Das ist sehr wichtig, denn zu uns kommen Eltern und Kinder, die große Problemen haben“.

Birgit Hund-Heuser teilt sich mit ihrer Kollegin Anja Brückner-Dürr seit acht Jahren eine Stelle. Die Beratungsstelle ist die Anlaufstelle für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis, wenn es um das Thema „Gewalt gegen das Kind“, vor allem um sexualisierte Gewalt geht. Ein Raum ist als Spielzimmer eingerichtet. Hier kümmert sich Prakti-



Die beiden Sozialarbeiterinnen Birgit Hund-Heuser (li.) und Anja Brückner-Dürr freuen sich auf die Arbeit in den neuen Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes.

FOTO: WACKERS

kantin Hannah Rosenthal um die Kinder, während sich die Eltern beraten lassen. Die Fachberatungsstelle baut auf ein Netzwerk der Hilfe. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen arbeiten eng mit Psychotherapeuten, Ärzten und mit anderen Beratungsstellen im Bereich der Intervention und auch der

Prävention zusammen. Auch die Geschäftsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes ist nach Hangelar umgezogen. Zur Eröffnung sind Vertreter der Stadt und auch der Kommune gekommen. „Ohne die Unterstützung der Stadt Sankt Augustin und der Politik könnten wir diese Arbeit mit den vielen

kleinen und großen Herausforderungen gar nicht bewältigen“, sagt Sibylle Friedhofen.

Helmut Alenfelder, katholische Gemeindefereferent für den Seelsorgebereich Sankt Augustin hat ein kurzes Segensgebet gesprochen. Er selbst ist Ehrenamtlicher beim Deutschen Kinderschutzbund und betreut das Kinder- und Jugendtelefon mit. Ihr Herzenswunsch sei es, dass sie hier gut arbeiten können, sagt Friedhofen. Durch den Umbau des bisherigen Gebäudes an der Bonner Straße war die Geschäftsstelle ein Jahr lang im Container in der Wehrfeldstraße 5h untergebracht. Durch den Umzug in die Kölnstraße nach Hangelar ist jetzt Platz für weitere zehn Kinder in der Kindertageseinrichtung „Casa Lu“ frei geworden. Bis zum Jahr 2020 will der Deutsche Kinderschutzbund sowohl in Sankt Augustin als auch in Buisdorf jeweils zwei Gruppen anbieten, denn der Bedarf an KiTa-Plätzen ist hier sehr hoch.